

INNOVATION

# Edrizzi filtert den Lacknebel beim Autobau

LIENZ. Seit zwei Jahrzehnten gelingt es dem Osttiroler Erfinder Walter Eder, seine Geistesblitze als „Brain Flash“ finanziell erfolgreich umzusetzen. „Wir leben hauptsächlich von der Autoindustrie“, sagt er und führt Marktriesen wie Magna und BMW als Beispiele an.

Die einträglichste Erfindung ist das Edrizzi-System. Bei der industriellen Beschichtung in Lackierstraßen wird ein Großteil der Farbe am Lackiergut vorbeigesprüht. Dieser Farbnebel muss entsorgt werden. Eder entwickelte mit speziellen Kartonwürfeln ein patentiertes Trockenverfahren.

„Das alte Verfahren basiert auf Wasserberieselung. Der mit Wasser vermischte Lackstaub muss mit viel Chemie gelöst werden.“ Dadurch falle in großen Lackstraßen der deutschen Autoindustrie

jährlich bis zu eine Tonne Sondermüll an.

Doch Eder musste feststellen, dass ein kleines Lienzer Unternehmen die Welt nur schwer revolutionieren kann – bis er im April 2016 mit dem führenden Filterproduzenten Freudenberg einen perfekten Vertriebspartner gewann. Freudenberg vertreibt nun Eders Produkt exklusiv weltweit in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie.

## Hürde übersprungen

Edrizzi war zwar schon bisher global präsent. „Doch oft kamen wir nur bei Exklusivmodellen zum Zug“, sagt Eder und verweist auf Kunden wie McLaren, Daimler oder Jaguar. Für Großproduktionen habe das Vertrauen in die logistischen Kapazitäten des Klein-



Der Erfinder Walter Eder plant in Lienz ein Technikum.

betriebs gefehlt. „Mit Freudenberg überspringen wir diese Hürde.“

Zuletzt erzielte das im Eigentum von Eders Gattin Verena Eder-Zanier stehende Unternehmen mit fünf bis sieben Mitarbeitern 1,5 Millionen € Jahresumsatz. Eder: „Das klingt nach wenig. Aber wir sind ein reines Entwicklungsunternehmen, bauen Prototypen, die Kartonfilter erzeugt die Papierindustrie.“ In den nächsten Jahren will Eder einen Umsatzsprung auf „mehr als zehn Millionen € im Jahr“ schaffen.

Dank der HTL sei in Lienz gut ausgebildeter Nachwuchs vorhanden, sagt Eder. Er will ein Technikum aufbauen und sich auf Forschung und Entwicklung konzentrieren. [fef]

►tirol@wirtschaftsblatt.at